



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) von MareSphere

1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese AGB gelten ausschließlich für Verträge im B2B-Bereich, die zwischen MareSphere (im Folgenden „Anbieter“) und Geschäftskunden (im Folgenden „Kunde“) über die Erbringung von Dienstleistungen sowie die Beschaffung und Lieferung von Ersatzteilen, Materialien oder sonstigen Produkten abgeschlossen werden. Mit Auftragerteilung erklärt der Kunde ausdrücklich sein Einverständnis mit diesen AGB.

2. Zahlungsbedingungen

- 2.1. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer, sofern nicht anders vereinbart.
- 2.2. Zahlungen sind, sofern nicht anders vereinbart, innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.
- 2.3. Bei Zahlungsverzug behält sich der Anbieter vor, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen.

3. Vertragsdauer und Kündigung

- 3.1. Sofern nicht anders vereinbart, gelten Verträge auf unbestimmte Zeit.
- 3.2. Verträge können mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende gekündigt werden.
- 3.3. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn eine Partei ihre vertraglichen Pflichten in erheblichem Maße verletzt und trotz schriftlicher Abmahnung die Pflichtverletzung nicht innerhalb einer angemessenen Frist behebt.

4. Haftungsbeschränkung

4.1. Ersatzteile, Materialien und sonstige Produkte

Der Anbieter vermittelt und beschafft Ersatzteile, Materialien und sonstige Produkte als Dienstleistung. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die an den gelieferten oder vermittelten Produkten selbst entstehen, noch für Schäden, die infolge der Verwendung, Fehlfunktion oder Beschaffenheit dieser Produkte verursacht werden einschließlich etwaiger Folgeschäden. Diese Haftungsbeschränkung gilt uneingeschränkt, es sei denn, der Schaden resultiert aus Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Anbieters.

4.2. Durchreichung der Produkthaftung

Im Rahmen des Vermittlungsauftrages handelt der Anbieter ausschließlich als Vermittler. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass sämtliche Ansprüche aus der gesetzlichen Produkthaftung – einschließlich etwaiger Folgeschäden – unmittelbar und ausschließlich gegenüber dem Hersteller bzw. Lieferanten geltend gemacht werden. Der Anbieter übernimmt keine Gewährleistung oder Haftung für Mängel oder Schäden an den vermittelten Produkten, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

4.3. Dienstleistungen

Für die Erbringung von Dienstleistungen haftet der Anbieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung ausgeschlossen, es sei denn, es handelt sich um die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten); in diesem Fall ist die Haftung auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.

4.4. Produkthaftung

Die gesetzlichen Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt. Die in Ziffer 4.2 vereinbarte Durchrechnung der Produkthaftung gilt für sämtliche vermittelten Produkte.

5. Vertraulichkeit und Geheimhaltung

- 5.1. Beide Parteien verpflichten sich, alle im Rahmen der Vertragserfüllung erlangten Informationen, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder ihrer Natur nach als vertraulich anzusehen sind, streng vertraulich zu behandeln.
- 5.2. Die Weitergabe vertraulicher Informationen an Dritte ist nur zulässig, soweit dies zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist oder der Kunde ausdrücklich zustimmt.
- 5.3. Diese Verpflichtung zur Geheimhaltung bleibt auch nach Beendigung des Vertrages bestehen, solange die Informationen nicht allgemein bekannt sind oder ohne Verstoß gegen diese Vereinbarung bekannt werden.

6. Datenschutz

- 6.1. Der Anbieter erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich zur Vertragserfüllung und zur Verbesserung der Servicequalität unter Beachtung der geltenden Datenschutzgesetze.
- 6.2. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist oder der Kunde ausdrücklich eingewilligt hat.
- 6.3. Der Kunde hat das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung seiner personenbezogenen Daten, soweit dem keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.
- 6.4. Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden sich in der Datenschutzerklärung, die auf der Website des Anbieters veröffentlicht wird.

7. Erfüllungsort

- 7.1. Erfüllungsort für sämtliche Leistungen ist, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, der Geschäftssitz von MareSphere in Rostock.

8. Rechtliche Informationen, abweichendes Recht und Gerichtsstand

8.1. Anwendbares Recht

Diese AGB unterliegen grundsätzlich dem deutschen Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit gesetzlich zulässig.

8.2. Abweichendes Recht

Unabhängig davon kann für bestimmte, vertraglich vereinbarte Regelungen – insbesondere im Rahmen internationaler Verträge – als abweichendes Recht Englischches Recht Anwendung finden. Der genaue Umfang dieser Regelung wird im Einzelfall schriftlich vereinbart.

8.3. Gerichtsstand

Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den Verträgen wird als Gerichtsstand Hamburg vereinbart. Hamburg gilt als zentraler und international anerkannter Gerichtsstand in der maritimen Branche und verfügt über erfahrene Fachgerichte. Diese Regelung findet Anwendung, soweit sie gesetzlich zulässig ist.

9. Höhere Gewalt (Force Majeure)

- 9.1. Der Anbieter haftet nicht für Verzögerungen oder Nichterfüllungen, die auf Ereignissen beruhen, die außerhalb der zumutbaren Kontrolle des Anbieters liegen, wie etwa Naturkatastrophen, Krieg, Terror, behördliche Maßnahmen, Arbeitskämpfe oder Ausfälle von Transport- oder Kommunikationsmitteln.

- 9.2. Im Falle höherer Gewalt werden die vertraglichen Pflichten für die Dauer des Ereignisses ausgesetzt, ohne dass der Anbieter hierfür haftbar gemacht werden kann.
- 9.3. Soweit höhere Gewalt die Erfüllung der vertraglichen Pflichten unmöglich macht, wird die Leistungspflicht des Anbieters für die Dauer der Störung ruhend gestellt. Etwaige bereits erbrachte Leistungen bleiben unberührt.

10. Offenlegung und rechtliche Akzeptanz der AGB

- 10.1. Diese AGB werden dem Kunden bei Vertragsschluss in zumutbarer Weise zugänglich gemacht (z. B. durch Veröffentlichung auf der Website oder als Anhang zur Bestellung).
- 10.2. Mit Abgabe der Bestellung bzw. Auftragserteilung erklärt der Kunde, dass er die AGB zur Kenntnis genommen und akzeptiert hat.
- 10.3. Änderungen dieser AGB bedürfen der Schriftform und der ausdrücklichen Zustimmung beider Parteien.

11. Anpassungsklausel für AGB-Änderungen

- 11.1. MareSphere behält sich das Recht vor, diese AGB zu ändern, um geänderten rechtlichen oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen.
- 11.2. Der Kunde wird über Änderungen rechtzeitig informiert.
- 11.3. Änderungen gelten als angenommen, wenn der Kunde nicht innerhalb eines Monats nach der Mitteilung schriftlich widerspricht.
- 11.4. Widerspricht der Kunde den Änderungen, gelten die bisherigen AGB weiter, sofern nicht ausdrücklich und einvernehmlich andere Regelungen getroffen werden.

12. Schlussbestimmungen

- 12.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.
- 12.2. Diese AGB treten mit Vertragsschluss in Kraft und gelten für alle künftigen Geschäfte, soweit nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wird.